



st. theresia

Informationen der Pfarre Linz-St. Theresia Nr. 205 - Feb. bis Juni 2021

4020 Linz, Losensteinerstraße 6

+43 732 671303






pfarre.linz.sttheresia@dioezese-linz.at

www.sttheresia.at



DEM LEBEN VERTRAUEN

AUFERSTEHUNG UND LEBEN

Samstag, 20./27. Februar/ 06./13. März 16. März	18.15 Uhr: Kreuzwege Vor dem Abendgottesdienst in der Kirche
Samstag, 27. Februar 20. März	18.45 Uhr: Zeit zum Zuhören An diesen beiden Terminen haben Sie die Möglichkeit, im Aussprachezimmer über Ihre persönlichen Anliegen zu sprechen und auf Wunsch das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen.
Dienstag, 23.03..	19.00 Uhr: Bußgottesdienst Wir laden Sie ein zur Einkehr, um Versöhnung für Sie und andere zu ermöglichen.
 PALMSONNTAG, 28.03.	10.00 Uhr: Palmweihe am Kirchenplatz Anschließend Einzug in die Kirche und Feier der Palmsonntagsliturgie. Es singt der Kirchenchor.
 GRÜNDONNERSTAG, 01.04.	19.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahles Anschließend Ölbergandacht in der Kapelle. Es singt der Kirchenchor.
 KARFREITAG, 02.04.	15.00 Uhr: Kinderkreuzweg Besonders für Kinder und Familien gestaltet. 19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie, es singt der Kirchenchor.
 KARSAMSTAG, 03.04.	20.30 Uhr: Auferstehungsfeier Es singt der Kirchenchor. Bitte nehmen Sie eine Kerze mit Tropfschutz mit. Anschließend Segnung der Osterspeisen; nachher Agape („Eierpecken“).
 OSTERSONNTAG, 04.04.	10.00 Uhr: Hochfest der Auferstehung Festgottesdienst, der Kirchenchor singt die Messe „Missa brevis in B - Kleine Orgelmesse“ von Joseph Haydn.
OSTERMONTAG, 05.04.	10.00 Uhr: 2. Osterfeiertag

MEIN SEGEN FÜR DICH

GOTT BEGLEITE DICH UND ER PASSE AUF DICH AUF.
GOTT LASSE SEINE SONNE ÜBER DICH UND ÜBER
ALLE MENSCHEN LEUCHTEN,
ER MÖGE DICH BESCHENKEN,
MIT DEM, WAS DU HEUTE BRAUCHST.
GOTT WENDE SICH DIR GANZ PERSÖNLICH ZU -
ER SCHENKT DIR FRIEDEN.
JA, DAS GLAUBE ICH.

AMEN



DEM LEBEN VERTRAUEN

LEBEN IN FÜLLE



„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Dieser Satz aus dem Johannesevangelium fasziniert mich immer wieder. Ich bedenke ihn sehr oft anlässlich eines Begräbnisses mit den trauenden Angehörigen. Darüber hinaus ist er aber genauso bedeutsam für das Leben im Jetzt.

Was heißt „Leben in Fülle“?

Leben in Fülle ereignet sich für mich in jenen Augenblicken, da die Zeit förmlich stehen bleibt, weil das Jetzt so dicht und intensiv ist: Im Staunen, bei dem einem der Mund offenbleibt, im Überwältigtsein von der Schönheit eines Augenblicks, in der Erfahrung des Aufeinandertreffens von Himmel und Erde. Die Verheißung Jesu hat mit Qualität zu tun, nicht mit Quantität.

Weil Leben in Fülle möglich ist, ohne selber alles erlebt und erfahren zu haben, weil Leben in Fülle möglich ist, ohne überall der Erste und Beste zu sein, weil ich im Leben eigentlich nichts versäumen kann, daher kann ich mit einem Lächeln diesem Leben im Hier und Jetzt trauen!

Ostern ist die Zusage von Leben in Fülle!

Rupert Granegger

EINLADUNG HERZMEDITATION



Es hat sich auch in den Wochen des Lockdowns gezeigt: Das aufmerksame Verweilen beim eigenen Atem, das Wahrnehmen des eigenen Körpers, die Ausrichtung auf die Gegenwart sind für mich heilsame Lebenshaltungen. In der Fastenzeit werde ich wöchentlich wieder Meditationsabende (digital oder vor Ort) anbieten. Ich bitte um Anmeldung unter 0676/8776 5614 oder josef.danner@dioezese-linz.at.

PILGERWEG NACH ASSISI

Im Jahr 2013 nahm ich ein 6-monatiges Sabbatical. In dieser Zeit wollte ich eine längere Wanderung machen und so entschied ich mich, im September Richtung Süden aufzubrechen. Jeder Tag war für mich ein kleines Abenteuer für sich, denn ich wusste am Morgen nicht, wohin mich der Weg führt und wo ich am Abend ein Bett zum Nächtigen haben werde. In einem Multimedia Vortrag am Freitag, 16. April 2021 um 19.00 Uhr werde ich im Pfarrsaal gerne von meinen Erfahrungen erzählen. Der Reinerlös der Spenden kommt den bedürftigen Menschen unserer Pfarre zugute.

Josef Danner



DEM LEBEN VERTRAUEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Kind auf einer Mauer, vorsichtig wagt es einen Schritt, mit einer Hand in Verbindung mit seinem Vater. So traut sich das Kind und lernt, „dem Leben zu vertrauen“

Einen mutigen, nächsten Schritt wagen beinhaltet genau dieses Vertrauen, dem Neuen, dem Weg vor sich zu trauen, selbst dann, wenn wir nicht immer wissen, wohin uns dieser Weg führt.

Heute wird in Zeiten der Pandemie diese Unsicherheit spürbar. Es braucht Wissen und Mut, die Situation zu betrachten, zu bewerten und angemessenen Handlungen zu setzen. Ich denke, wir können diese Krise nur gemeinsam bewältigen, wenn wir aufeinander achten und wenn jede und jeder das Eigene beiträgt.

Jesus sprach im Bild vom guten Hirten (Joh 10,10): „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten, zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Für mich steht Jesus für das Leben.

Die Texte der Fastenzeit und Ostern erzählen, wie Jesus damals ungewisse Wege mutig beschritten hat. Ihm war klar, dass seine Botschaft, seine Worte und Handlungen die politische Führungsschicht kritisiert und sich dadurch ihren Unwillen zugezogen hat. Und trotzdem ging er weiter, weil er sich dem Weg, der Wahrheit und dem Leben verpflichtet sah.

Was brauchen wir, damit wir dem Leben vertrauen können?

Den Mut, diese Mauer zu besteigen, die Verbindung zum Vater mit der einen und die Balance mit der anderen Hand, und als drittes braucht es immer auch ein Gespür nach innen, ob es ein Weg mit Herz ist.

Pfarrassistent Josef Danner

STERNESINGER 2021

Die Dreikönigsaktion der Jungschar betreut laufend rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Unterstützung indischer Bauern und Fischer, deren Lebensgrundlage durch den Klimawandel zerstört wurde. Verbesserung im Landbau, Startkapital für Schafzucht und Beiträge zum Erreichen des Schulabschlusses werden durch Ihre Spenden möglich.

Die Präventionsmaßnahmen während der Pandemie erlaubten nicht, singend Glück- und Segenswünsche in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Daher nahm eine Familie die traditionellen Sprüche und Lieder auf Video auf. Die frohe Botschaft war sowohl im Kirchenvorraum als auch auf der Pfarrhomepage veröffentlicht und zu hören. 21 Kinder und Erwachsene stellten die Folder allen Haushalten zu. Steuerlich absetzbare Spenden sind weiterhin möglich. Die Höhe der einbezahlten Beträge wird vom Hilfswerk der Katholischen Jungschar an die Pfarre übermittelt und im Wochenkalender bekannt gegeben.



HERZLICHEN DANK FÜR IHREN BEITRAG!

Petra Wruss

WIR SIND DA - AUCH JETZT!

2020, ein turbulentes Jahr mit vielen Herausforderungen liegt hinter uns. Bis dahin undenkbar Ereignisse wie geschlossene Geschäfte, geschlossene Schulen und eine Einschränkung direkter persönlicher Kontakte sind Realität geworden. Der Mangel an physischen Interaktionen hat Spuren bei vielen Menschen hinterlassen.

Vielen fehlen tiefgreifende Gespräche und auch Umarmungen, die man eben nur im persönlichen Kontakt erfahren kann. Als Menschen sind wir auf Rückmeldungen, Ideen und Reaktionen von anderen Menschen angewiesen. Momentan müssen viele Menschen alles alleine regeln. Jede Herausforderung muss alleine, ohne Absprache mit anderen bestanden werden. Häufig fehlt auch das offene Ohr, wenn man jemanden etwas erzählen möchte oder eine Frage hat. Es fehlt schlichtweg der zufällige oder unkomplizierte alltägliche Austausch, der Kooperationen mit anderen ermöglicht und uns auf neue Ideen kommen lässt. Einsamkeit ist dabei keine Frage des Alters. Es kann jeden treffen.

Oft ist uns nicht bewusst, wie oft wir ein Lächeln anderer Menschen erhalten. Heute vermissen wir es. Auch die raschen Zwischendurch-Gespräche oder kleinen Pausen im Alltag mit jemanden anderen sind rar geworden. Vielen ist die langanhaltende Anspannung förmlich ins Gesicht geschrieben. Wolfgang Ambros würde vermutlich „... olle ham es fade Aug ...“ singen.



Projekt GEMEINSAM

Das muss nicht sein. Lasst uns (wieder) in Austausch kommen! Auswege gibt es viele, so viele, wie es Menschen gibt, die etwas ändern wollen. Wir wollen uns gemeinsam mit diesen Menschen auf die Veränderung einlassen. Wir wollen GEMEINSAM Veränderung eröffnen, ermöglichen und begleiten.

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich!

Projekt GEMEINSAM, peter.pimann@dioezese-linz.at, 0676/8776-6190

KIRCHENRECHNUNG

(Details sind im Pfarrsekretariat zu den Bürozeiten einsehbar)		2019	2020
Einnahmen	Kirchenbeitragsanteil	45.043,00	44.515,00
	Flohmarkt (Reingewinn)	0,00	0,00
	sonstige (incl. Spenden u. außerordentl. Zuschüsse)	116.993,00	86.018,00
	Summe	162.036,00	130.533,00
Ausgaben	Personal- und Sachaufwand	102.567,00	101.674,00
	außerordentl. Bauaufwand (incl. Kreditzinsen)	3.065,00	8.811,00
	Summe	105.632,00	110.485,00
Vermögen (+) Schulden (-) am 31.12.		+4.215,00	+ 24.263,00

Der Fachausschuss für Finanzen dankt Ihnen für Ihre Spenden und Ihre Mitarbeit.

ORGANISATORISCHE NEUIGKEITEN AUS DEM PFARRGEMEINDERAT



Der Pfarrgemeinderat nimmt seine vielfältigen Aufgaben in der Pfarrgemeinde in einer mehrgliedrigen Struktur wahr. Dazu gehören das Plenum, die Leitung und die Fachausschüsse. Das Plenum stellt in unserer Pfarre mit 6 amtlichen, 17 gewählten Mitgliedern und dem Pfarrassistenten eine sehr gute und repräsentative Vertretung der Pfarrgemeinde dar. Der Pfarrgemeinderat entscheidet die wichtigen Fragen des pfarrlichen Lebens (hat quasi die „Richtlinienkompetenz“ ähnlich dem Parlament). Er ist für das Leben der Pfarrgemeinde und für die Erfüllung ihrer Aufgaben mitverantwortlich. Er steuert somit auch die Entwicklung der Pfarrgemeinde. In St. Theresia trifft sich das Plenum im Schnitt viermal jährlich zu Sitzungen. Auch die Fachausschüsse sind in der Struktur fest verankert. Die Themen der Fachausschüsse reichen von der Liturgie, Jugend über Caritas bis hin zu den Finanzen.

Neu in unserer Pfarre ist, dass wir das Gremium der Pfarrgemeinderats-Leitung wieder aktiv beleben. Bereits im Zuge der Nachfolgesuche hatte es sich bewährt, kurzfristig Initiativen und Planungen in einer kleineren Gruppe vorzubereiten. Auch ist der Wunsch von Josef Danner, in einem kooperativen Stil, Entscheidungen auf breiter Basis vorzubereiten. Die Leitung setzt sich dabei zusammen aus dem Pfarrassistenten Josef Danner, Obmann Markus Schallaböck, Obmann-Stellvertreterin Birgit Haberler, dem Schriftführer Dietmar Koppensteiner, der Schriftführer-Stellvertreterin Petra Wruss, für den Fachausschuss Finanzen Karl-Heinz Mager und für den Fachausschuss Liturgie Gerhard Prieler. Die Leitung trifft zumindest alle 2 Monate zusammen. Neben einer vorausschauenden Planung nötiger Initiativen ist eine unmittelbare Aufgabe die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen des Plenums.

Markus Schallaböck

TECHNISCH AUSGESTATTET

In diesen Monaten haben viele Menschen vermehrt digitale Medien genutzt. Auch in unserer Kirche haben wir die technische Ausstattung verbessert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht, denn wir wollten möglichst vielen Menschen die Mitfeier der Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen ermöglichen. In vielen Stunden Arbeit wurde die Infrastruktur in der Kirche ausgebaut, eine Standleitung gelegt, eine Kamera aufgestellt und in die Tonanlage der Kirche eingebunden. Somit ist es uns möglich, via Livestream den Gottesdienst in den Pfarrsaal und zu ihnen nach Hause zu senden. Seither übertragen wir bis zum Ende des derzeitigen Lockdowns die Gottesdienste live und eine beträchtliche Anzahl an Gläubigen haben bisher an diesen Feiern online teilgenommen. Es freut mich sehr, was durch intensiven Einsatz unserer fachkundigen Pfarrmitarbeiter in kurzer Zeit entstanden ist.

Josef Danner



**DAS JUNGSCHARLAGER 2021 IST VON 22.08. - 28.08.2021
IN GROSSLOIBN GEPLANT. WIR HABEN BEREITS MIT ERSTEN
VORBEREITUNGEN BEGONNEN UND HOFFEN, DASS ES WIEDER WIE
GEWOHNT STATTFINDEN KANN!**

Matthias Schneidinger

doleschal
Sonnenschutztechnik

- ▶ Rollläden
- ▶ Jalousien
- ▶ Markisen
- ▶ Sonnensegel

Über 25 Jahre Erfahrung
Verlässlich und professionell
Eigene Werkstätte

Telefon: 0732/674211

Waldeggstraße 125
4060 Linz/Leonding
www.doleschal-sonnenschutz.at

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



Geschätzte Gläubige der Pfarrgemeinde St. Theresia!

Nichts im Leben ist so sicher wie die Veränderung, sie trifft jeden einmal. - So auch mich, Elisabeth, in der Weise, dass ich ab Jänner 2021 die Sternengruppe im Pfarrcaritaskindergarten übernehmen durfte.

Auf meine Kindheit, die mich sehr geprägt hat, blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück. Mit sieben Geschwistern bin ich am elterlichen Hof in Roßleithen bei Windischgarsten unter sehr bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen und auf die Unebenheiten des Lebens vorbereitet worden. Ausgestattet mit großem innerem Reichtum, auf den ich heute noch zurückgreifen kann, verließ ich das mir so vertraute Zuhause.

Nach der Absolvierung einer landwirtschaftlichen Fachschule maturierte ich anschließend an der BAKIP (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) in Liezen. Mit viel Lebenserfahrung, Wertschätzung und Empathie werde ich nun versuchen, meiner neuen Aufgabe gerecht zu werden.

Mein Leben war und ist noch immer begleitet von den Worten: "WO NICHTS MEHR GEHT, FÄNGT ALLES AN!"

Elisabeth Perner

BRAUCHEN WIR KIRCHLICHE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN?

Die Kirche hat Unterricht, Erziehung und Betreuung von Kindern stets als wichtigen Aufgabenbereich gesehen und stellt sich nach wie vor dieser Aufgabe. Die kirchlichen Einrichtungen stellen eine Ergänzung zu den Einrichtungen in staatlicher Trägerschaft dar und bedeuten eine Bereicherung des Bildungsangebotes. Alle sind Lebensraum für unsere Kinder, in denen Kirche und Glaube gelebt wird.

Der Bereich Bildung insgesamt, ist heute - neben der Caritas - jenes Feld kirchlicher Tätigkeit, das in der Bevölkerung höchste Akzeptanz genießt. Gemeinsam mit anderen Trägern, z.B. Gemeinden, Diakonie, Hilfswerk, Kinderfreunden und Familienbund, sorgt die katholische Kirche in Oberösterreich für ein flächendeckendes Angebot an institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungsangeboten.

Ein Drittel aller Kindergärten und Krabbelstuben in Oberösterreich stehen in katholischer Trägerschaft; bei den Horten sind es 26 von 190 Einrichtungen. Etwa die Hälfte der Kinder wird in Kindergärten, Krabbelstuben und Horten der Gemeinden betreut. Auch Tageseltern spielen im oberösterreichischen Konzert der Kinderbetreuung mit.

Unter dem Begriff „katholische Trägerschaft“ sind Pfarren, die Pfarrcaritas, die Caritas in Oberösterreich, Ordensgemeinschaften und Betriebe wie Ordensspitäler zusammengefasst. Die kirchlichen Träger nehmen die religiöse und weltanschauliche Verwurzelung von Kindern bewusst in den Blick. Sie erbringen ihren Dienst in Wahrung ihrer christlichen Verantwortung im gesellschaftlichen Auftrag. Die Caritas für Kinder und Jugendliche berät die kirchlichen Kindertageseinrichtungen in pädagogischen, organisatorischen und dienstrechtlichen Fragen und bietet auch Serviceleistungen an.

Künftig wird es um Fragen der Finanzierung sowie um Entscheidungen zur Struktur und zur Eigenprägung dieser Bildungseinrichtungen gehen. Auf angemessene Eigenleistungen der Pfarren - insbesondere auf Nutzung der vorhandenen Gebäude und Grundstücke - kann auch künftig nicht verzichtet werden. Viele Kommunen decken in großer Aufgeschlossenheit den Finanzbedarf. In diesen Fragen besteht zwischen Gemeinden und Pfarren ein gutes Verhältnis.

Die Bedarfsorientierung stellt ein wesentliches Merkmal der Erhaltung dar. Der politische Wille der staatlichen Entscheidungsträger auf (Mit-)Finanzierung wird auch künftig einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Sicherung darstellen. Die Schlussfolgerung aus diesen Überlegungen kann nur sein, dass wir alle Kinderbetreuungseinrichtungen brauchen und die Zusammenarbeit zwischen Erhaltern, Personal, Eltern und Behörden notwendig ist, damit ein positives Arbeitsklima zum Wohl der Kinder gewährleistet werden kann. Alle Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie zeigen, dass die Entscheidungen bei Fremdbetreuung immer mit Blick auf die kindlichen Bedürfnisse und Notwendigkeiten getroffen werden und nicht primär von ökonomischen Erwägungen bestimmt werden sollen.



Die Pfarre St. Theresia bekennt sich seit mehr als 100 Jahren zu ihrem Kindergarten, der damit eine der ältesten Kinderbetreuungseinrichtungen im Großraum Linz ist, in der die pädagogische Betreuung durch ausgezeichnetes Personal großgeschrieben wird.

Inge Putschögl

CARITAS: DIE IM CORONA-JAHR 2020 MITTELS ZAHLSCHEINEN DURCHFÜHRTE CARITAS-HAUSSAMMLUNG BRACHTE IN ST. THERESIA DAS SCHÖNE ERGEBNIS VON € 4.079,80. IHRE SPENDE HILFT! VIELEN DANK.

DER KREUZWEG VON ST. THERESIA

Kreuzwege veranschaulichen den Passionsweg in Bildern und sind in beinahe jeder katholischen Kirche zu finden. Schon die frühen Christen suchten die Orte in Jerusalem auf, die Jesus auf seinem Leidensweg passierte, um dort zu beten. Ursprünglich wurden nur zwei Stationen aufgesucht, der Ort der Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus und der Hügel Golgota, wo Jesus gekreuzigt wurde. Im Laufe der Zeit wurde der Weg um weitere Stationen ergänzt, damit die Gläubigen den Weg Jesu möglichst genau nachgehen konnten.

Die bildliche Darstellung in den Kirchen umfassen heute meistens 14 Stationen, von der Verurteilung Jesu bis zur Kreuzigung. Unser Kreuzweg besteht aus 15 Stationen, die letzte Station stellt die Auferstehung dar.



Rudolf Kolbitsch erhielt 1977 den Auftrag, für die Kirche in Nowa Huta, einem Stadtteil von Krakau (Polen), in der ehemaligen Diözese von Karol Wojtyła, dem späteren Papst Johannes Paul II., einen Kreuzweg zu gestalten. Er wählte die Technik der Eisenradierung. Von den verchromten Stahlplatten bekam St. Theresia Abdrucke auf Leinen. Insgesamt gibt es nur drei Abdrucke, die beiden anderen auf Papier.

Emmerich Gaigg

SPIEGELGRUPPEN IN ST. THERESIA

„**DEM LEBEN VERTRAUEN**“ ist auch DIE Grundlage für jedes Kind, wenn es seine ersten Schritte hinein ins Leben wagt.

Wir wollen im Frühjahr mit wöchentlichen Spielgruppen-Treffen für Babys ab ca. 6 Monaten und Kindern bis ca. 3 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Großeltern oder Tagesmüttern starten. Wann es in der derzeitigen Situation wirklich beginnen kann, werden wir in den Schaukästen und auf www.dioezese-linz.at/linz-sttheresia bekannt machen. Am besten aber ist es, wenn Sie mit Frau Christine Zehetner, unserer Spielgruppenleiterin oder im Pfarrsekretariat Kontakt aufnehmen. Wir werden Sie zum Spielgruppenstart informieren.

Christine Zehetner: 0680/2386966 oder per Mail christine.z@liwest.at
Pfarr St. Theresia: 0732 673103/pfarre.linz.sttheresia@dioezese-linz.at

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

MAIANDACHT BEI DER GAUMBERGERKAPELLE

Wir laden am Donnerstag, 27.05.2021 wieder herzlich zur traditionellen Maiandacht bei der Gaumbergerkapelle ein. Auch die Bevölkerung der Pfarre St. Konrad/Froschberg ist herzlichst willkommen. Anschließend werden wir hoffentlich bei einer gemeinsamen Agape von der Pfarre St. Konrad unser Zusammensein genießen. Die kfb und der Chor unserer Pfarre freuen sich auf zahlreichen Besuch.



 **PHYSIOTHERAPIE KEFERFELD**

PRÄVENTION REHABILITATION TRAINING

4020 Linz / Keferfeld, Losensteinerstraße 6, 1. Stock
Tel.: 0732 - 68 26 19 Fax: 0732 - 68 11 08
e-Mail: physiotherapie.keferfeld@utanet.at
www.physiotherapie-keferfeld.at



HOMÖOPATHIE-PRAXIS

Dr. Peter SEDLACEK
ÖÄK-DIPLOM für HOMÖOPATHIE
4020 Linz/Keferfeld, Jörgerstr. 29
T: 0732/683085, E: praxis@drsedlacek.at
H: www.drstedlacek.at



Psychotherapie

Sabina Ellmauer-Jocher
Dipl.Päd., MSc MBA MAS BEd

Personenzentrierte Psychotherapeutin

4020 Linz / Keferfeld, Pollheimerstr. 26
Tel.: 0677 61960036
E-mail: info@ellmauer-jocher.at
Web: www.ellmauer-jocher.at

TERMINÜBERSICHT

- 17.02.21 19.00 Uhr **Aschermittwoch**
 28.02.21 10.00 Uhr **Familienfasttag** mit Fastensuppe zum Mitnehmen

TERMINE FÜR FASTENZEIT, KARWOCHE UND OSTERN SIEHE SEITE 2!

- 03.05.21 10.00 Uhr **Anbetungstag der Pfarre, Aussetzung des Allerheiligsten**
 19.00 Uhr **Maiandacht** mit anschließender Einsetzung des Allerheiligsten
 08.05.21 17.00 Uhr **Firmung** durch Abt Reinhold Dessel aus Wilhering
 12.05.21 19.00 Uhr **Maiandacht** in der Pfarrkirche
 13.05.21 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt**
 15.05.21 09.00 Uhr **Erstkommunion VS 32, 3. Klassen**
 10.30 Uhr **Erstkommunion VS 32, 2. Klassen**
 19.05.21 19.00 Uhr **Maiandacht** in der Pfarrkirche
 22.05.21 10.00 Uhr **Erstkommunion VS Haag, 2. und 3. Klassen**
 23.05.21 10.00 Uhr **Pfingstsonntag**, Gottesdienst mit rhythmischen Liedern.
 24.05.21 10.00 Uhr **Pfingstmontag**
 27.05.21 19.00 Uhr **Maiandacht** bei der Gaumberger Kapelle, gestaltet vom kfb-Frauentreff und Kirchenchor, Agape durch kfb St.Konrad
 03.06.21 10.00 Uhr **Fronleichnam** mit Prozession, es singt der Kirchenchor.
 17.06.21 09.00 Uhr **Gottesdienst mit Krankensalbung**, anschließend Frühstück

JS-STUNDEN

WIR BEGINNEN, SOBALD DIES WIEDER MÖGLICH IST.
 DIE JS-LEITER MELDEN SICH BEI IHNEN.

KINDERGOTTESDIENSTE

WERDEN IM KINDERGARTEN, DEN SCHULEN, SCHAUKÄSTEN, AUF DER HOMEPAGE
 UND IM GOTTESDIENST BEWORBEN.

- 02.04.21 15.00 Uhr **Kinderkreuzweg** - besonders für Kinder und Familien gestaltet
 18.06.21 19.30 Uhr **Sonnwendfeuer** auf der Pfarrwiese
 22.08. bis 28.08.21 **Jungscharlager** in Großloibn

- 08.00 Uhr **Gottesdienste** am ersten und dritten Donnerstag im Monat, gestaltet von den kfb-Frauen und der Krankenbesucherinnenrunde.
 28.02.21 11.00 Uhr **Fastensuppe**: Wir bereiten Suppe zum Mitnehmen. Spenden zum kfb-Familienfasttag sind steuerlich absetzbar.
 März oder April 21 **Musicalbesuch**, Termine finden Sie im Kirchengorraum, Homepage und Wochenkalender.
 05.03.21 16.00 Uhr **Ökumenischer Weltgebetstag** der Frauen
 Infos im Kirchengorraum und auf der Homepage.
 16.03.21 19.00 Uhr **Kreuzweg** der kfb-St. Theresia
 22.03.21 08.00 Uhr **Palmbesenbinden** im Pfarrheim: Infos im Kirchengorraum und Homepage. Der Reinerlös kommt der Pfarre zugute.
 27.05.21 20.00 Uhr **Maiandacht** bei der Gaumberger Kapelle, gestaltet vom kfb-Frauentreff, es singt der Kirchenchor.
 27.06.21 10.00 Uhr **kfb-Frauen-Gottesdienst** mit anschließendem Pfarrcafé
 29.06.21 19.00 Uhr **Abschluss** des Arbeitsjahres im Gasthaus Fischermandl

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE: www.sttheresia.at

- Palmbesenbinden:** Wir laden herzlich zum Mitarbeiten ein und bitten um Grünschnitt (Buchs, Thujen, Lärchen, Wacholder und Palmkätzchen) bis 22.03.2021 vormittags.
 08.30 bis 10.30 Uhr **„Kaffee oder Tee?“**: Ein gemeinsames Frühstück nach dem Gottesdienst für alle Gottesdienstbesucher - jeden Donnerstag im Pfarrcafé.

BEGRÄBNISSE

- 12.11.20 Erika Hofer (80)
 Linz, Unionstr.
 27.11.20 Herta Scherzer (86)
 Linz, Unionstr.
 01.12.20 Michaela Mesev (82)
 Leonding, In der Flaksiedlung
 03.12.20 Felix Rothbauer (78)
 Linz, Gruentalerstr.
 22.12.20 Zita Aschinger (103)
 Linz, Franziskusheim
 23.12.20 Dr. Wolfgang Pils (74)
 Linz, Losensteinerstr.
 31.12.20 Franz Laister (84)
 Leonding, Richterstr.
 20.01.21 Karl Klammer (81)
 Linz, Prechtlerstr.
 21.01.21 Gerd Schwentner (79)
 Linz, Franziskusheim
 27.01.21 Max Mair (79)
 Leonding, Waggerlstr.
 (früher: Linz, Waldeggerstr.)
 27.01.21 Frieda Grabner (84)
 Linz, Hoheneckerstr.
 02.02.21 Hildegard Metzger (101)
 Gruentalerstr.

*Das Pfarrblatt Team
 wünscht Ihnen
 gesegnete Ostertage
 und
 viel Vertrauen in's Leben.*



REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Pfarrblatt erscheint
 Mitte Juni 2021.

REDAKTIONSSCHLUSS:
 02.05.2021.

Für eine leichtere Lesbarkeit wurde teil-weise auf gendergerechte Formulierung verzichtet; selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

IMPRESSUM

*Pfarrblatt (Kommunikationsorgan)
 der Pfarre Linz - St. Theresia
 Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
 Pfarre Linz-St. Theresia, Losensteinerstraße 6,
 4020 Linz (Alleininhaberin)
 Verlagsort: 4020 Linz
 Hersteller: Druckerei Haider
 Herstellungsort: 4274 Schänau
 Bilder: Pfarre St. Theresia, pixabay*